

Jugendwerk Region Wiedlisbach Kinder- und Jugendarbeit

Bernhard Binggeli
Gartenstrasse 7
4537 Wiedlisbach

Kontakt

Telefon: 079 378 22 02
E-Mail: bernhard.binggeli@jugendwerk.ch
Website: www.wiedlisbach.jugendwerk.ch
Insta: jugendwerk



JAHRESBERICHT 2020

*Mutig verändern bedeutet eine
Chance zu nutzen.*

Inhalt

Wechseljahre	1
Neues Logo, neuer Name	1
Aufbau des Jugendtreffs	1
Weitere Angebote	2
Coronabedingte Einschränkungen	2
Highlights im Jahr 2020	3
Auswertung und Ausblick	3
Das Jahr 2020 in Zahlen	4



Jugendliche beim flambieren und montieren der Holzwand und der Bar.

Wechseljahre

«Die Jugendarbeit in den Wechseljahren». Nach dem ereignisreichen Umbau und Umzugsjahr 2019 folgte nicht ein Jahr der Ruhe, sondern ein Jahr geprägt durch das Coronavirus, welches die Jugendarbeit in neue Richtungen zwingt. Veränderungen sind nicht immer einfach und leicht, doch verborgen in ihnen liegen oft auch Chancen. Neues muss nicht zwingend besser sein, doch es wird durch die Einstellung Einzelner geprägt und kann durchaus Besseres hervorbringen. Mit dem Einstieg «Jugendarbeit in den Wechseljahren» freue ich mich einen Einblick in ein bewegtes Jahr 2020 zu vermitteln.

Neues Logo, neuer Name

Mit dem Jahresbeginn 2019 wurde aus der «KiJuFa» das «Jugendwerk». Dementsprechend existiert der Name «KiJuFa» nicht mehr. Das Jugendwerk Region Wiedlisbach ist eine von inzwischen 16 Kinder- und Jugendfachstellen des Jugendwerks. Insgesamt führt das Jugendwerk die Jugendarbeit von 39 Gemeinden im gesamten Kanton Bern. Mit dem Namen hat sich auch das Logo geändert. Sämtliche

früheren «KiJuFa» Adressen haben damit zur Region Wiedlisbach keinen Bezug mehr.



Aufbau des Jugendtreffs

Ein Hauptziel der Jugendarbeit Region Wiedlisbach für 2020 war, ein Jugendtreff für die Schülerinnen und Schüler aus dem Oberstufenzentrum aufzubauen. Die neuen und hellen Räume an der Gartenstrasse verkörperten anfänglich eher die Stimmung einer Tagesschule. Mit einem anfänglich kleinen, aber sehr motivierten Team entwickelte sich die Idee, den Hauptraum mit viel Massivholz auszubauen und den Treff abschliessend Young Wood zu nennen. Die Arbeiten gingen dank begabten Jugendlichen flott voran und so setzten wir das Ziel, den Treff am Freitag, 13. März 2020, zu eröffnen. Für die Eröffnungsparty wollten wir möglichst viele SchülerInnen von OZW empfangen. Wenige Stunden vor der Eröffnung setzte der Bundesrat jedoch den coronabedingten Lockdown in Kraft. Damit war eine Eröffnung vor den Sommerferien nicht mehr möglich. Am Fr. 4. September konnte der Jugendtreff dann endlich mit 38 Jugendlichen und einer tollen Eröffnungsparty starten. Die jungen Menschen hatten viel Spass. Dies zeigte sich auch daran, dass bei den darauffolgenden Treffs die Besucherzahlen bis auf 56 Jugendliche anstieg. Zu diesem gelungenen Start hat das ausgesprochen engagierte Freiwilligenteam aus Oberstufenschülerinnen und Schülern sehr viel beigetragen. Ohne ihren Einsatz, ihre Begeisterung und ihre Werbung, hätte der Treff nicht so gut starten können.



Treffstimmung am frühen Abend an der Gartenstrasse.

Aufgrund der neuen Massnahmen waren nach den Herbstferien pulsierende Treffs mit vielen Jugendlichen nicht mehr möglich. Die noch möglichen zahlenmässig stark beschränkten Angebote unterscheiden sich stark von den bisherigen Angeboten. Wir bleiben jedoch zuversichtlich, dass zu einem späteren Zeitpunkt wieder richtig geniale Treffs durchgeführt werden können.

Weitere Angebote



Selbstgemachtes Schlangebrot gebacken zum Zvieri

Wie bisher findet das «Backen und Basteln» grossen Anklang bei den Kleinen (2.-4.Klasse). Jeden zweiten Mittwoch wird eifrig gebastelt, oft sind wir auch draussen im Wald unterwegs oder beim Spielen auf dem grossen Platz an der Gartenstrasse. Der gedeckte Vorplatz bietet bei Regen Schutz und ist ideal zum Austoben. Dort können wir z.B. Kürbisse schnitzen und parallel feine Maroni braten. Wenn es richtig kalt wird, bieten die grosszügigen Räume im 1. OG genügend Platz, um sich dort zu entfalten. In Attiswil findet der Kindertreff noch grösseren Zulauf. Die Kinder können zum Beispiel selbst ein Slimie basteln oder sich bei einer organisierten Wasserschlacht mit vielen Gleichaltrigen austoben.

Für die Mittelstufe finden in Attiswil sowie in Oberbipp Angebote für 5. + 6. Klässler statt. Bei den Mittelstufenangeboten besteht jeweils die Möglichkeit, sich bei einem Nachtessen zu stärken. Auch diese Angebote werden normalerweise gut besucht. Die Coronasituation hat sich leider auch hier negativ auf die Teilnehmerzahlen ausgewirkt.



Schminkübung mit Lebensmittelfarbe



Gladiatorenarena in Rumisberg (Juni 2020)

In Rumisberg werden sporadisch Events geplant. So konnten wir an einem sonnigen Juninachmittag mit einer Gladiatorenarena und Bumperballs die Kinder und Jugendlichen begeistern. In den Herbstferien haben wir ein Herbstfest mit Mostpressen, Basteln und Bull-Rodeo durchgeführt. Im Dezember war das beliebte Kerzenziehen an der Reihe, bei welchem die Kinder schöne Geschenke für Weihnachten herstellen konnten.



Kurze Pause aus der Lagerwanderung

Herbstferien ist Lagerzeit. Erstmals wurde vom Jugendwerk ein regionales Kinderlager durchgeführt. Mit 32 Kindern (davon 13 aus der Region Wiedlisbach) und fünf JungleiterInnen fuhren wir nach St. Stephan ins Berner Oberland. Mit Geländespielen, Wettkämpfen sowie Männer- und Frauenabend gab es viel zu erleben. Dazwischen erarbeiteten wir eine Zirkusaufführung, welche zum Schluss in der Turnhalle Wangen allen Eltern präsentiert wurde.

Coronabedingte Einschränkungen

Infolge des Lockdowns mussten wir zwischen Mitte März bis Juni die Angebote einstellen. Auch nach den Herbstferien bis Ende Jahr waren nur sehr beschränkte Angebote möglich. Diese Zeit nutzten wir, um die Jugendräume weiter umzubauen und einzurichten, um Konzepte zu erstellen und neue Programme zu planen. Um den Kindern und Jugendli-

chen trotzdem noch Erlebnisse zu ermöglichen, installierten wir ein QR-Parcours quer durch Wiedlisbach und Oberbipp. Die Jugendlichen konnten sich via QR-Code registrieren und anschliessend bei jedem Posten die Aufgabe per QR-Code abrufen. Wer alle Lösungen hatte, durfte beim Jugendtreff an der Gartenstrasse 7 einen Preis abholen.

Wöchentlich waren wir während dieser Zeit auch auf den öffentlichen Plätzen in den Gemeinden präsent, um die Jugendlichen zu kontaktieren, welche sich draussen aufhielten. Dabei durften wir zur Kenntnis nehmen, dass die Jugendliche sich während des Lockdowns vorbildlich an die Auflagen des Bundesrates hielten. Gegen diese Auflagen rebellierten eher die älteren Generationen.

Highlights im Jahr 2020

Vor den Sommerferien organisierte die Badi Wangen in Kooperation mit dem Jugendwerk das «**Badi-Zäutlä**». Die Jugendlichen bekamen die Möglichkeit, betreut in der Badi zu übernachten und gepflegt zu werden. In diesem Jahr wurden wir richtig überrannt. Der Ansturm war gross! So zählten rund 90 Jugendliche zu unserer Gruppe. Sie genossen bei warmem Sommerwetter ein unvergessliches Wochenende. Falls möglich, findet dieser Anlass auch im Jahr 2021 wieder statt. Lagerfeuer, Animationen vom Jugendwerk und das Benützen der Pools zu später Stunde kommen bei den jungen Menschen sehr gut an.



Die Eröffnung des **Jugendtreffs Young Wood** war eines der grossen Highlights im Jahr 2020. Tolle Partys mit spannenden Animationen wie Icaros, Car sprayen, Quad-Rally, Blue Cocktail Bar oder Whirlpool prägten die Treffabende. Zudem konnten sich die Jugendlichen mit Holzofenpizza,

Crêpes, oder Hamburger vom Grill verpflegen. Im Innenbereich besteht jedes Mal die Möglichkeit, sich an einen Profi-Billardtisch zu messen, am Fussballautomaten die Koordination zu trainieren oder beim Töggele zu brillieren. Selbstverständlich findet man an der beliebten Bar immer ein energiespendendes Getränk. Im Discoraum besteht die Möglichkeit, Musik zu hören und mit gekonnten Tanzmoves zu beeindrucken.

Dieses Jahr hatte unsere **Mostpresse** ihren grossen Auftritt. Fast bei jedem Kinderprogramm konnten die Kinder ihr Zviergetränk selbst aus besten Attiswiler Äpfeln herstellen.

Im Rahmen von Pausenplatzprojekte bereicherte der von den Kindern selbst gepresste Apfelsaft Ende Jahr schliesslich das Pausenbrot der Kinder.

Auswertung und Ausblick

Eine wirkungsstarke Jugendarbeit soll im Dorf verankert sein. Daher sind gemeinsam organisierte Events, z.B. mit den Schulen oder Vereinen, immer besonders wertvoll. Wir sind auf eine gute Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen, Verwaltungen und Behörden angewiesen. Vielen Dank deshalb für die gute Zusammenarbeit, den Einsatz und die hilfreiche Unterstützung!

Ein bewegtes Jahr ist zu Ende. Das nächste wird ebenfalls bewegt. Wenn wir in Bewegung sind, bleiben wir dynamisch. Wir sind bestrebt, auch in den virengeprägten Zeiten weiter an einer stabilen und lebendigen Jugendarbeit in der Region Wiedlisbach zu bauen. Mit dem Treff und dem ersten Kinderlager wurden weitere Fundamente gelegt. Im kommenden Jahr bauen wir mit guter Planung, viel Freude, Optimismus und Zuversicht weiter in die Höhe.



Sich messen beim Wettkampf macht Spass und motiviert.

Das Jahr 2020 in Zahlen

	Angebote	Anz. Anlässe	Total h ¹	Total TN ²	h FA ³
<i>BiJu Oberbipp (5.-7. Klasse)</i>		8	30	113	56
<i>Agjra Youngsters Attiswil (5.-6. Klasse)</i>		4	8	24	34
<i>Kinder Treff Attiswil (2.-4.Klasse)</i>		5	10	70	10
<i>Backen & Basteln Wiedlisbach (2.-4.Klasse)</i>		8	16	92	6
<i>Ägschen am Bärg Rumisberg (2.-6.Klasse)</i>		5	10	80	0
<i>Jugendtreff Wiedlisbach (inkl. Teamlernanlässe)</i>		19	69	276	148
<i>Schulungslektionen (JungleiterIn/ZKWST)</i>		5	13	74	24
<i>Aufsuchende Jugendarbeit (Internes)</i>		13	20	106	4
<i>Interventionen /Beratungen</i>		3	2.5	3	0
<i>Öffentlichkeitsauftritte (Märkte, Elternabend, - Schulabschluss)</i>		3	6	190	4
<i>Gesamt Regio. Projekte Wangen-Wbach-Nbipp (Kinderlager, BadiZelten, Outdoor)</i>		7	55	175	20
<i>Total 2020 (1. Coronajahr)</i>		80	239.5	1203	306
<i>Veränderungen 2019 / 2020</i>		+2.5%	+11%	+10%	+3%
<i>2019 im Vergleich</i>		78	215	1059	297



Auch wenn es zeitweise düster aussieht,



ziehen wir weiter am gleichen Stick,



bis wir unsere Ziele übertreffen!

¹ Total h = Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden

² TN = Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote

³ h FA = Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden